

Pflegestarter:innen - Pflege ab 15

(3-jährige Vollzeitausbildung mit dem Berufsabschluss zur Pflegeassistenz)

Was werde ich in der Ausbildung lernen?

Im 1. Jahr gibt es vorwiegend Unterrichtsfächer, welche auf den Pflegeberuf vorbereiten. Um mit Menschen zu arbeiten, braucht es viel Hintergrundwissen. In der Pflegeassistenz arbeitet man mit verschiedenen Berufsgruppen zusammen, wie mit Ärzt:innen und anderen Pflegeberufsgruppen. Daher ist ein grundlegendes Wissen notwendig, beispielsweise wie der Körper aufgebaut ist und was in Krankheitsfällen mit dem Körper passiert.

In Pflichtgegenständen, wie Mathematik, Deutsch, Englisch etc. werden Themen, welche im pflegerischen Berufsalltag wichtig sind, gelehrt.

Im 2. Und 3. Ausbildungsjahr findet die reguläre Pflegeassistenz-Ausbildung statt.

Aufnahmevoraussetzungen

- Vollendung des 15. Lebensjahres
- Positiver Abschluss der Pflichtschule
- Hauptwohnsitz in Österreich
- Positives Aufnahmeverfahren in Form eines schriftlichen Tests und eines persönlichen Gesprächs

Was braucht man, um sich beim Auswahlverfahren anzumelden?

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis deiner letzten Ausbildung/Schulzeugnis
- Die Bereitschaft sich impfen zu lassen

Ausbildung im Überblick

Wo: Fonds Soziales Wien Bildungszentrum, Wiener Schule für Pflegeberufe
1030 Wien, Schlachthausgasse 37

Dauer: 3-jährige Vollzeitausbildung in Theorie und Praxis

Unterrichtszeiten: Montag - Freitag, Schulferien

Kontakt und Anmeldung

Fonds Soziales Wien Bildungszentrum, Wiener Schule für Pflegeberufe

E-Mail: wip-bz@fsw.at | Tel.: 05 05 379 - 70 650 | Internet: www.bildungszentrum-wien.at

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte unsere Bildungsberatungsstelle:

Internet: www.bildungszentrum-wien.at/bbs | E-Mail: bbs-bz@fsw.at | Tel.: 05 05 379 70900

Was ist das Fonds Soziales Wien Bildungszentrum?

Das FSW Bildungszentrum ist eine eingetragene Marke der AWZ Soziales Wien GmbH. Die AWZ Soziales Wien GmbH ist ein Tochterunternehmen des Fonds Soziales Wien (FSW). Gesellschafter sind der FSW, das Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser (KWP) und die Stadt Wien, vertreten durch die Magistratsabteilung 17 – Integration und Diversität sowie den Wiener Gesundheitsverbund (WIGEV).